

Mainspring® - erfolgreich gegen Thripse in Beet- und Balkonpflanzen

Mainspring® (400 g/kg Cyantraniliprole) ist für Zierpflanzen im Gewächshaus zugelassen gegen den Kalifornischen Blüenthrisp, Eulenraupen und Minierfliege. Durch den spezifischen Wirkmechanismus bekämpft **Mainspring** zuverlässig alle Thrips-Arten mit guten Nebeneffekten gegen saugende Insekten (*Bemisia tabaci*, verschiedene Blattlausarten).

Der Wirkstoff **Cyantraniliprole** wird durch grünes Blattgewebe aufgenommen und translaminar im Blatt verteilt. Für die optimale Aufnahme ist eine gleichmäßige Benetzung erforderlich, die durch Wasseraufwandmengen von 50 - 250 ml/m² (je nach Pflanzengröße) gewährleistet wird.

Die Wirkung erfolgt durch Aufnahme des Wirkstoffes (Fraßtätigkeit, Saugen). Junge Larvenstadien von Thripsen werden innerhalb weniger Stunden, ältere Larven innerhalb eines Tages erfasst. Der Zusatz von Flüssig-Zucker (0,125 %) hat einen positiven Effekt auf die Wirkung von Mainspring gegen Thrips-Larven. Er verbessert bzw. verlängert die Wirkung gegen Thrips ohne negative Auswirkungen auf Bienen und Hummeln. **Wir empfehlen als Zuckerzugabe den gelisteten Flüssigzucker Verduca® von der Firma Biofa.** Details dazu finden Sie hier: <https://www.biofa-profi.de/de/zusatzstoffe/Verduca.html>.

Resistenzmanagement

Um eine mögliche Resistenzbildung gegen die Wirkstoffgruppe der Diamide (IRAC – Gruppe 28) zu vermeiden, dürfen **max. 2 Blockbehandlungen von je 2 Blattapplikationen pro Kultur und Jahr** durchgeführt werden. Der zeitliche Abstand innerhalb der Blockbehandlung sollte mind. 7 Tagen betragen, zwischen den beiden Blöcken sollte mind. 60 Tage Abstand sein.

Kultur	Schad-organismus	BBCH Zeitraum	Aufwandmenge im Spritzverfahren	Anzahl (Intervall)
Zierpflanzen unter Glas (auf vollständig versiegelten Flächen)	Kalifornischer Blüenthrisp, Eulenraupen, Minierfliege -gute Nebeneffekte gegen <i>Bemisia tabaci</i> und einige Blattlausarten	12-91 Ganzjährig	Bis 50 cm: 0,05 kg/ha in max. 500 l Wasser/ha z.B. Pelargonien	Max. 2 Blockbehandlungen im Abstand von 60 Tagen Mind. 7 Tage Abstand innerhalb eines Blocks
			50-125 cm: 0,15 kg/ha in max. 1500 l Wasser/ha z.B. Hochstammware	
			über 125 cm: 0,25 kg/ha in max. 2500 l Wasser/ha z.B. Schnittrosen	

Mainspring ist raubmilben- und nützlingsschonend und kann im Integrierten Pflanzenschutz unter Glas in Kombination mit Nützlingen (Raubmilben, Encarsia, Eretmoceris und Diglyphus) sicher eingesetzt werden. Die wasserlösliche Granulatformulierung ist sehr gut verträglich, verursacht keine Spritzflecken und ist mischbar mit den üblichen im Zierpflanzenbau eingesetzten Pflanzenschutzmitteln. **Mainspring ist als bienengefährlich eingestuft (B1).** Es darf nicht auf blühende oder von Bienen beflogene Pflanzen ausgebracht werden.

Die Wirkung von Mainspring ist unabhängig von der Temperatur, zwischen 10 und 25°C ist die Wirkung sicher. Der Wirkstoff ist UV-stabil, so dass Mainspring auch tagsüber angewendet werden kann. Um eine optimale Aufnahme des Wirkstoffs in die Pflanze zu gewährleisten, sind Applikationen jedoch bevorzugt frühmorgens oder abends durchzuführen.

Wenden Sie sich bei Fragen an unseren Zierpflanzenberater **Herrn Ludwig Opitz (mobil: 0160 90612262)** oder besuchen Sie uns im Internet: <https://www.syngenta.de/produkte/zierpflanzen>.

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen. Bitte beachten Sie die Warnhinweise und -symbole in der Gebrauchsanleitung. Diese Informationen ersetzen nicht die Gebrauchsanleitung. Bindend ist der Text an der deutschen Syngenta-Verkaufware. Diese Informationen gelten nur für das Vertriebsgebiet Deutschland. Irrtum und Druckfehler vorbehalten. Stand: März 2020

BeratungsCenter 0800/32 40 275 (gebührenfrei)